

Allgemeine Geschäftsbedingungen für den öffentlichen Seminarbereich

1. Geltungsbereich

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Durchführung von Seminaren, Lehrgängen, Aus- und Weiterbildungen, Qualifizierungs-, Beratungs- und Betreuungsmaßnahmen (in der Folge „Seminare“ genannt), soweit zwingende gesetzliche Vorschriften für bestimmte Seminarleistungen nichts anderes bestimmen.

2. Anmeldungen und Vertragsabschluss

Um die Effizienz der Seminare zu gewährleisten, ist die Anzahl der TeilnehmerInnen begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis spätestens 10 Tage vor Seminarbeginn notwendig, da sonst eine Teilnahme am jeweiligen Seminar nicht gewährleistet ist. Die Anmeldung kann schriftlich (per Brief, per Fax, per E-Mail oder online), telefonisch sowie persönlich erfolgen und ist rechtsverbindlich.

3. Zahlungsbedingungen

Der Seminarpreis (inkl. gesetzlicher Umsatzsteuer) ist bei Seminarbeginn fällig. Der Seminarpreis ist zeitgerecht mittels Zahlschein, der mit der Rechnung versendet wird, zu überweisen.

4. Widerrufsrecht

Der/die TeilnehmerIn kann von einem im Fernabsatz geschlossenen Vertrag bzw. einer im Fernabsatz abgegebenen Vertragserklärung (das sind Verträge per Telefon, Internet oder über andere Fernkommunikationsmittel) ohne Angabe von Gründen schriftlich (Brief, E-Mail, Fax) zurücktreten. Die Rücktrittsfrist beträgt 14 Kalendertage (Samstag, Sonn- und Feiertage zählen mit) ab Vertragsabschluss. Die Rücktrittsfrist gilt als gewahrt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb der Frist abgesendet wird (per Brief, per Fax, per E-Mail oder online). Dies gilt nicht für Seminare, die bereits innerhalb dieser 14 Kalendertage ab dem Vertragsabschluss beginnen.

5. Stornierungen

Eine kostenlose Stornierung bis 14 Tage vor Beginn des Seminars ist schriftlich möglich (Datum des Poststempels bzw. Sendedatum des E-Mails). Bei Abmeldung nach dieser Frist, aber vor Beginn des Seminars, wird eine Stornogebühr von 50 % verrechnet. Bei Nichtteilnahme ohne schriftliche Stornierung, Abbruch bzw. einseitige Beendigung des Seminars durch den/die TeilnehmerIn wird der gesamte Seminarpreis in Rechnung gestellt und es ist keine (auch nicht teilweise) Rückerstattung des Seminarpreises möglich. Bei Nominierung eines/r Ersatzteilnehmers/in entfällt die Stornogebühr.

6. Seminarbestätigung/Abschlussdokumente

Nach Beendigung des Seminars erhält jede/r TeilnehmerIn, der/die zumindest 75 % der Semindauer anwesend war (sofern die gesetzlichen Vorschriften nichts anderes bestimmen), eine Seminarbestätigung. Darüber hinaus werden Abschlussdokumente wie z. B. Seminarbestätigungen, Zertifikate, Diplome erst dann ausgehändigt, wenn der gesamte Rechnungsbetrag vollständig bezahlt wurde.

7. Programmänderungen

Aufgrund der langfristigen Planung sind organisatorisch bedingte Programmänderungen möglich, sofern diese das Seminarziel nicht grundlegend verändern.

8. Schulungsunterlagen

Die dem/der TeilnehmerIn überlassenen Seminarunterlagen oder Datenträger dürfen ohne vorherige Genehmigung des bfi Steiermark weder kopiert noch Dritten überlassen werden.

9. Sondertermine

Die in Bildungsprogrammen genannten Termine stellen das Rahmenprogramm des bfi Steiermark dar, bei genügender TeilnehmerInnenzahl (abhängig vom jeweiligen Seminar) können selbstverständlich zusätzliche Termine eingeschoben werden.

10. Seminarabsagen

Das bfi Steiermark behält sich in begründeten Ausnahmefällen vor, angekündigte Seminare abzusagen. In diesem Fall wird ein bereits einbezahlter Seminarpreis zur Gänze refundiert. Ein weitergehender Schadenersatzanspruch wird – soweit der Schaden nicht durch das bfi Steiermark oder eine Person, für die das bfi Steiermark einzustehen hat, vorsätzlich oder grob fahrlässig verschuldet wurde – ausgeschlossen.

11. Datenschutz

Das bfi Steiermark ist berechtigt, Daten, die den/die TeilnehmerIn betreffen, zu speichern, elektronisch zu verarbeiten und im Rahmen der Erfüllung des Vertrages zu verwenden und zu verwerten.

Das bfi Steiermark verpflichtet sich, alle Informationen und Daten, die es von TeilnehmerInnen im Zusammenhang mit der Teilnahme an einem Seminar erhalten hat, vertraulich zu behandeln und unberechtigten Dritten nicht zugänglich zu machen. Diese Verpflichtung erstreckt sich auch über die Beendigung der Teilnahme an einem Seminar hinaus.

Dem/der TeilnehmerIn stehen die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch zu. Sollte der/die TeilnehmerIn der Meinung sein, dass die Verwendung der Daten nicht rechtskonform erfolgt, steht der Weg einer Beschwerde bei der Datenschutzbehörde (www.dsb.gv.at) offen.

12. Gerichtsstand

Für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an einer Veranstaltung des bfi Steiermark gilt die ausschließliche Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichtes in Graz als vereinbart.

13. Gläubigerschutz

Im Falle einer Übergabe an das Inkassobüro werden vom bfi Steiermark die notwendigen Daten an den KSV 1870 übermittelt.

14. Druckfehler

Das bfi Steiermark behält sich das Recht vor, aufgrund von Druckfehlern nachträgliche Änderungen vorzunehmen.